

DIE NEUORDNUNG AUF EINEN BLICK



Vorgehen

Die Fortbildung zum Versicherungsfachwirt wurde in einem zweijährigen Neuordnungsverfahren von Sachverständigen aus der Praxis überarbeitet und an die Marktanforderungen angepasst.

Die Bereiche Finanzen und Außendienst haben an Bedeutung gewonnen. Die Fortbildung ist nah an den Bedarfen der Versicherungswirtschaft weiter entwickelt worden und dadurch eng mit der Unternehmenswelt verzahnt. Sie ist weiterhin eine staatlich anerkannte Fortbildung nach Berufsbildungsgesetz.

Beteiligte am Neuordnungsverfahren

- Die Zukunftswerkstatt: Experten aus Versicherungsunternehmen und vom BWV
- Vertreter von ver.di für die Arbeitnehmerseite
- Vertreter des BWV und des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) für die Arbeitgeberseite
- Weitere Experten aus der Assekuranz als Berater

Nach der Überprüfung des Verordnungsentwurfs durch den Hauptausschuss des Bundesinstituts für berufliche Bildung und des Bundesministeriums der Justiz, soll die Verordnung am 01.01.2009 in Kraft treten.

DIE UMSETZUNG

Studienart

Präsenzstudium an den deutschlandweit 40 Standorten der BWV Regional oder Fernstudium bei der DVA

Studienstart

Zweimal jährlich: Frühjahr und Herbst

Dauer

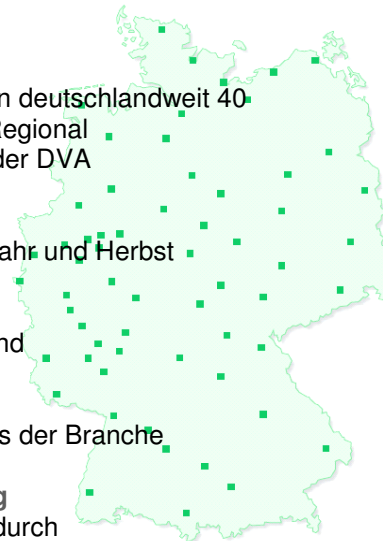
2 Jahre berufsbegleitend

Dozenten

Erfahrene Praktiker aus der Branche

Finanzielle Förderung

Meister-Bafög; häufig durch Versicherungsunternehmen unterstützt.



Zulassungsvoraussetzungen

- Eine erfolgreich abgeschlossene, anerkannte Ausbildung der Versicherungswirtschaft und mind. ein Jahr Berufspraxis
- Ein Abschluss in einem kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf und mind. zwei Jahre Berufspraxis
- Eine erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung zum/zur geprüften Versicherungsfachmann/-frau IHK und danach mind. drei Jahre Berufserfahrung
- Eine vierjährige Berufspraxis in der Assekuranz

AUFBAU UND INHALT

Die Spezialisierung wird individuell gestaltbar

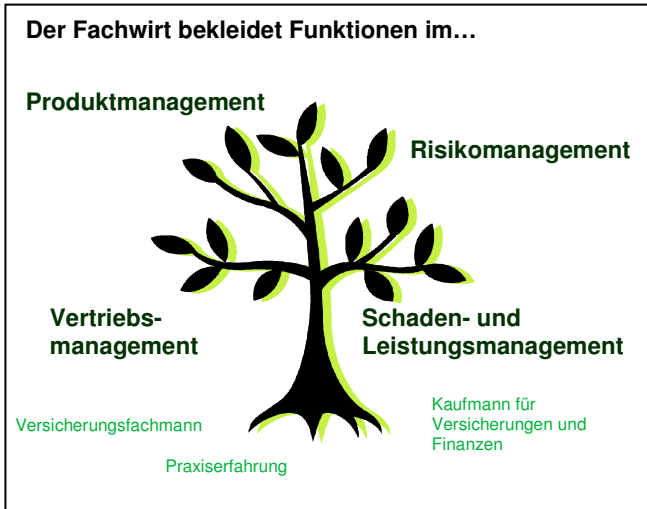
Nach den obligatorischen Basis-Kursen wird einer von sechs Spartenbereichen im Produktmanagement sowie einer der drei betrieblichen Kernprozesse gewählt.*

Betriebliche Kernprozesse	Vertriebsmanagement		Risikomanagement		Schaden- und Leistungsmanagement		1 aus 3
	Produktmgnt. für Vers. + FDL-Produkte	Produktmanagement Sachvers. für private und gewerbli. K.	Produktmanagement Vermögensvers. für private und gewerbli. K.	Produktmanagement LV BAV	Produktmanagement KV UV	Produktmanagement Rückvers.	
Management und Vertrieb im Unternehmen	Personalführung, Qualifizierung und Kommunikation						obligatorisch
	Marketing und Vertrieb von Versicherungs- und Finanzprodukten für Privatkunden						
	Steuerung und Führung im Unternehmen						

*Bei Produktmanagement FDL ist die Spezialisierung auf Vertriebsmanagement im Bereich Betriebl. Kernprozesse verpflichtend.

FIT FÜR DIE HERAUSFORDERUNGEN VON MORGEN

Das Kompetenzprofil



Kompetenzen sind z.B.

- Analysieren und Bewerten betrieblicher Sachverhalte
- Entwicklung kundenorientierter Problemlösungen für private und gewerbliche Risiken
- Wahrnehmung von Führungs- und Qualifizierungsaufgaben
- Wahrnehmen qualifizierter Aufgaben in einem der gewählten betrieblichen Kernprozesse

Ausrichtung auf Bedarf

Ein wichtiges Novum: Die kompetenzorientierte Weiterbildung führt die Erstausbildung inhaltlich nahtlos fort und bereitet die Absolventen zielgerichtet auf zukünftige Aufgaben vor. Eine passgenaue Fortbildung wird durch Wahlbausteine ermöglicht.



KONTAKT

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.lernpark-versicherungswirtschaft.de.

Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen auch gerne Frau **Bianca Dorn** zur Verfügung.

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Bereich Berufsbildung
Arabellastraße 29
81925 München

Telefon 089 922001-39
Telefax 089 922001-44
E-Mail: bianca.dorn@bwv-online.de



Sachstand zur Neuordnung
Versicherungsfachwirt